



Ringvorlesung WS 2010/2011

» Die Kirchen in Europa: Denker und Querdenker «

Das Institut für Europäische Geschichte Mainz und die Johannes Gutenberg-Universität veranstalten im Rahmen des Studienprogramms des gemeinsamen Graduiertenkollegs »Die christlichen Kirchen vor der Herausforderung ›Europa‹ (1890 bis zur Gegenwart)« eine Vorlesungsreihe, die der Frage nachgeht, wie sich die kirchennahen Organisationen und ihre Entscheidungsträger zum Gedanken einer Einigung Europas positionierten und sich dem Prozess der europäischen Integration stellten. Der Fokus richtet sich diesmal nicht auf die Kirchen als Akteure in diesem Prozess, sondern auf die Persönlichkeiten und Gruppierungen, die in die Öffentlichkeit hineinwirkten und deren Meinungsbildung mitgestalteten.

Montag, 25.10.2010

PD Dr. Gregor Etzelmüller (Heidelberg)
Karl Barth als Europäer und europäischer Theologe

Montag, 08.11.2010

Professor Dr. Jochen-Christoph Kaiser (Marburg)
Protestanten in der CDU und Europa unter besonderer Berücksichtigung des Evangelischen Arbeitskreises der Partei

Montag, 22.11.2010

Professor Dr. Andreas Holzem (Tübingen)
»Die Cultur trennte die Völker nicht: sie einte und band«. Johannes Janssen (1829–1891) als europäischer Geschichtsschreiber der Deutschen?

Montag, 06.12.2010

Professor Dr. Antonius Liedhegener (Luzern)
Kirchenschwund und Wählermarkt. Christdemokratische Parteien im Europa der Gegenwart

Montag, 10.01.2011

Professor Dr. Theodor Dieter (Straßburg)
Einheit und Vielfalt in der ›Gemeinschaft evangelischer Kirchen in Europa‹ – ein gelungenes Modell?

Montag, 24.01.2011

Professor Dr. Mark Ruff (St. Louis)
Der Kampf um die katholische Vergangenheit in Deutschland, 1945–1975

Montag, 07.02.2011

Professor Dr. Franz Xaver Bischof (München)
Pius XII. – ein Vordenker und Vorbereiter des II. Vatikanischen Konzils?